

**Altenhilfe- und Pflegeplanung Stadt Braunschweig –
Unter besonderer Berücksichtigung präventiver Angebote wie
Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“**

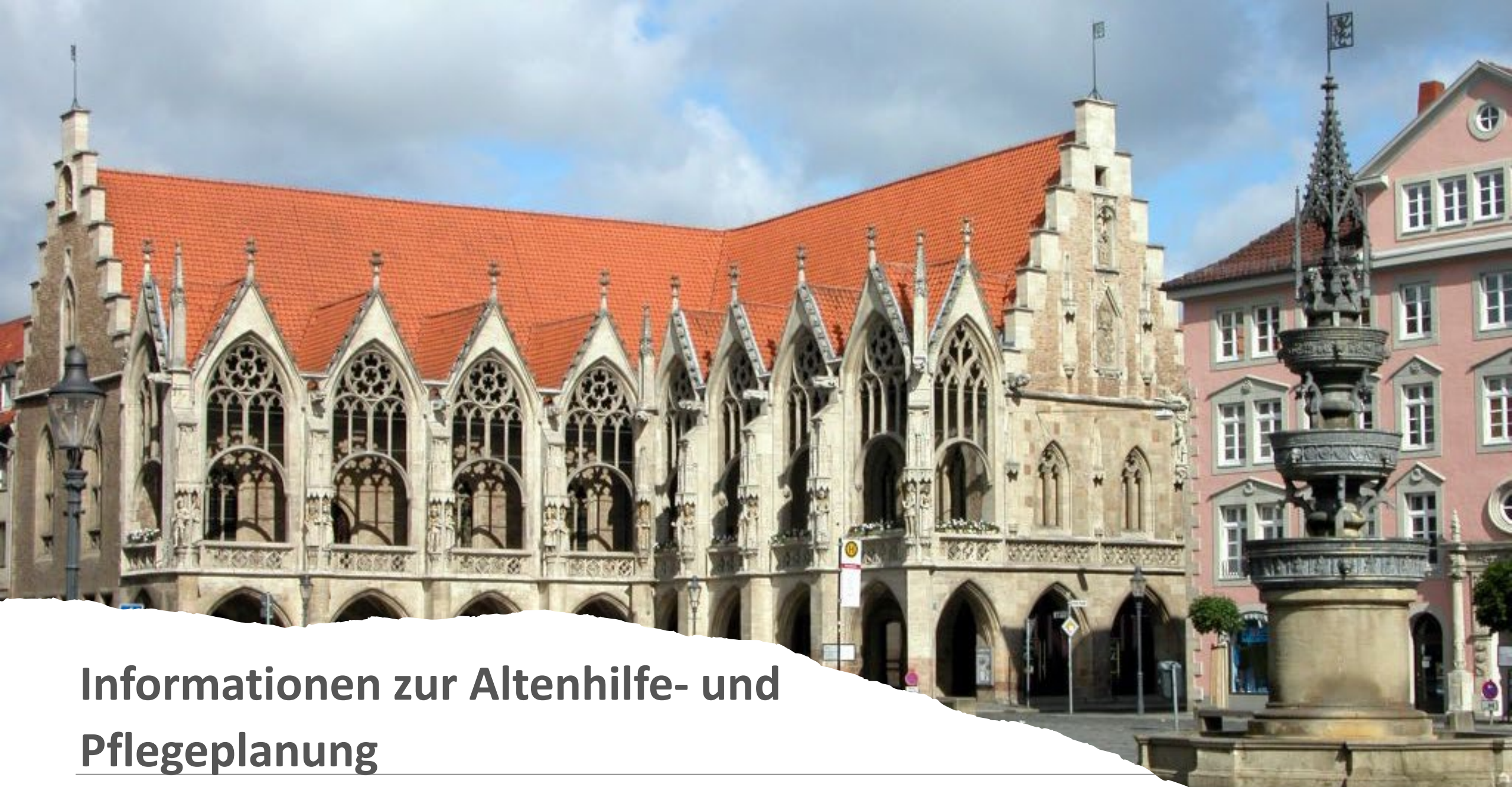
25. November 2021

Stefan Löwenhaupt, Lisa Distler



Inhalt / Gliederung

1	Informationen zur Altenhilfe- und Pflegeplanung
2	Demographie
3	Stimmungsbild
4	Maßnahmen
5	Fazit



Informationen zur Altenhilfe- und Pflegeplanung

Allgemeine Informationen zur Altenhilfe- und Pflegeplanung

- ▶ Ziel: Erstellung der Altenhilfe- und Pflegeplanung für die Stadt Braunschweig
 - ▶ Erforschen des Ist-Zustandes der Lebenswelten von Senior*innen entlang verschiedener Handlungsfelder in Braunschweig
 - ▶ Darauf aufbauend wurden Ziele und Maßnahmen erarbeitet
 - ▶ Braunschweig soll auch perspektivisch lebenswert für alle Senior*innen werden und bleiben

Roadmap und Methoden



Handlungsfelder

Handlungsfelder

Gesellschaftliche
Teilhabe

Gesundheitsprävention

Unterstützung im Alltag

Beratung und
Information

Hospiz- und
Palliativversorgung

Bürgerschaftliches
Engagement

Wohnen und Leben
(zu Hause)

Infrastruktur der Stadt

Betreuung und Pflege

Querschnittsthemen

Steuerung und
Vernetzung

Besondere Zielgruppen

Digitalisierung

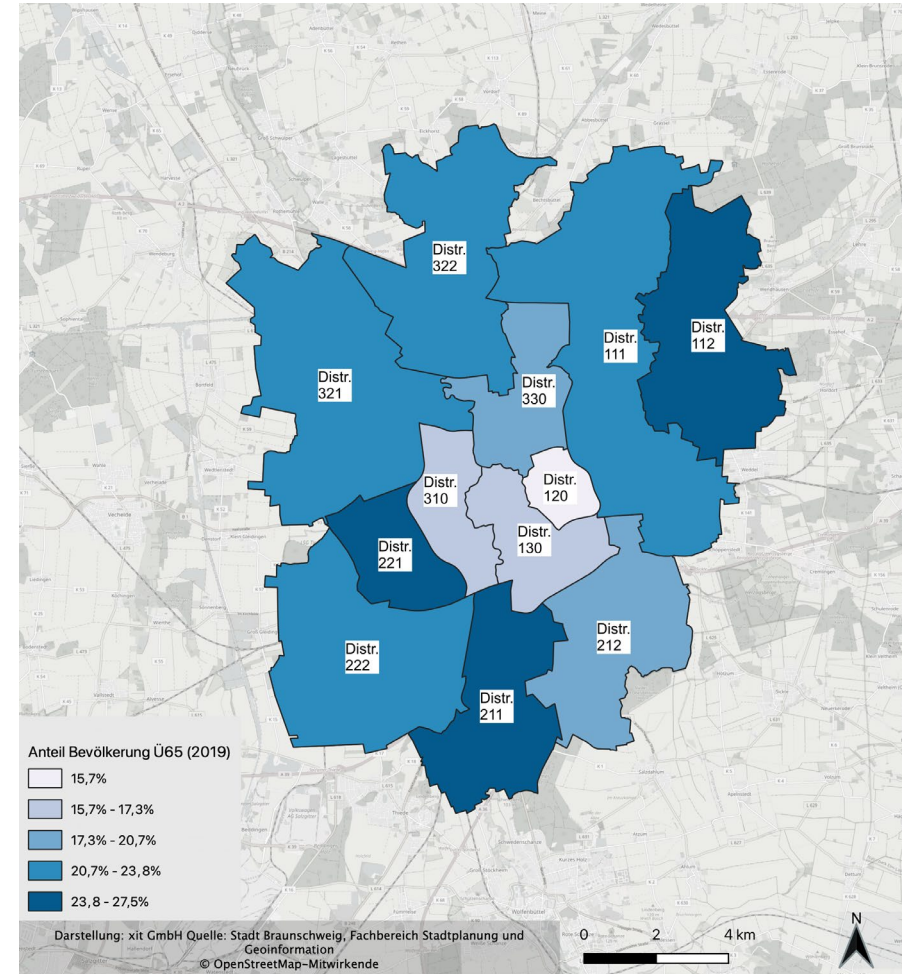
Öffentlichkeitsarbeit



Demographie

Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre (2019)

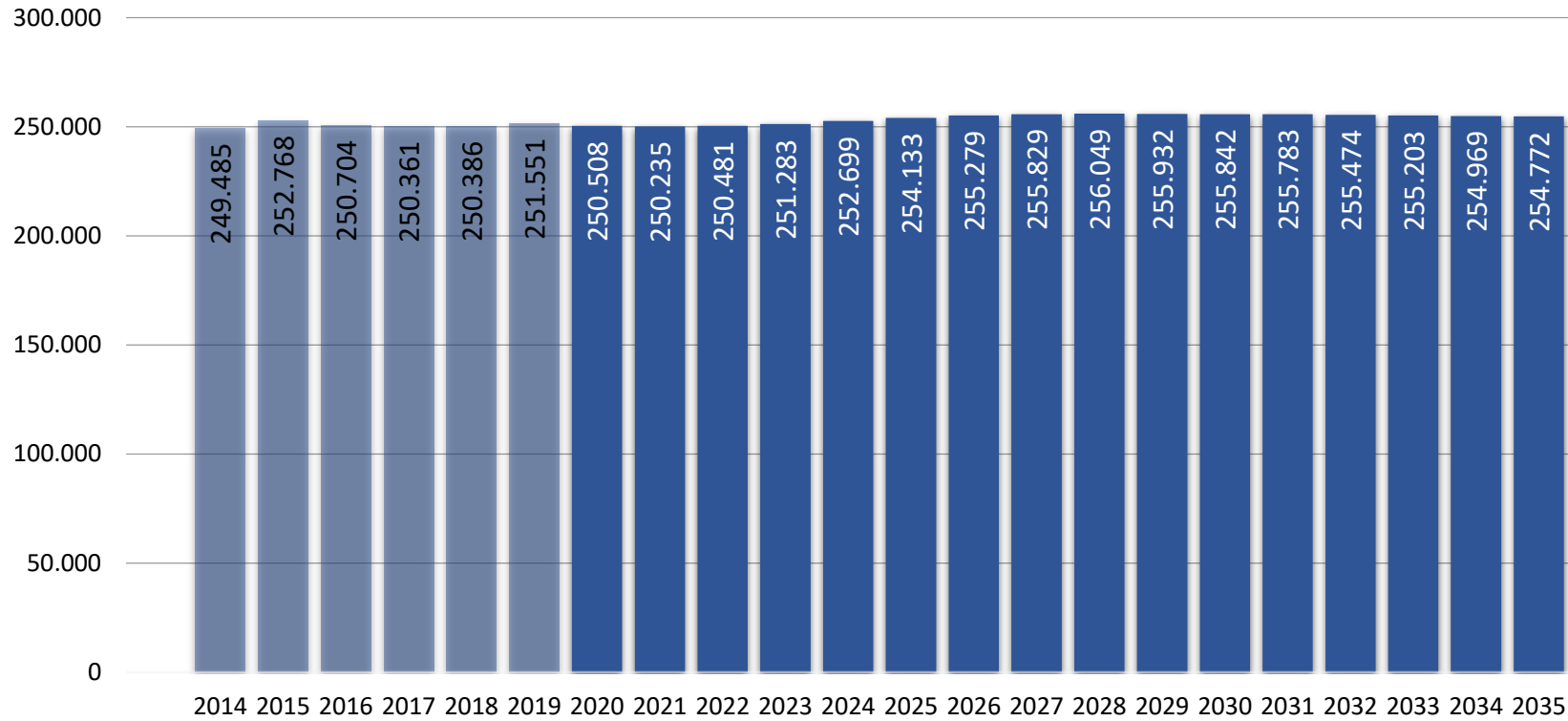
- ▶ **Gut ein Fünftel älter als 65 Jahre** (52.482 Einwohner*innen).
- ▶ Wert zwischen den einzelnen Stadtdistrikten variiert z. T. erheblich:
 - ▶ Während der Anteil der Personen ab 65 Jahren im *Östlichen Ringgebiet* bei gerade 15,7 % liegt,
 - ▶ sind es in *Hondelage / Volkmarode* 25,8 %.



Entwicklung der Bevölkerung

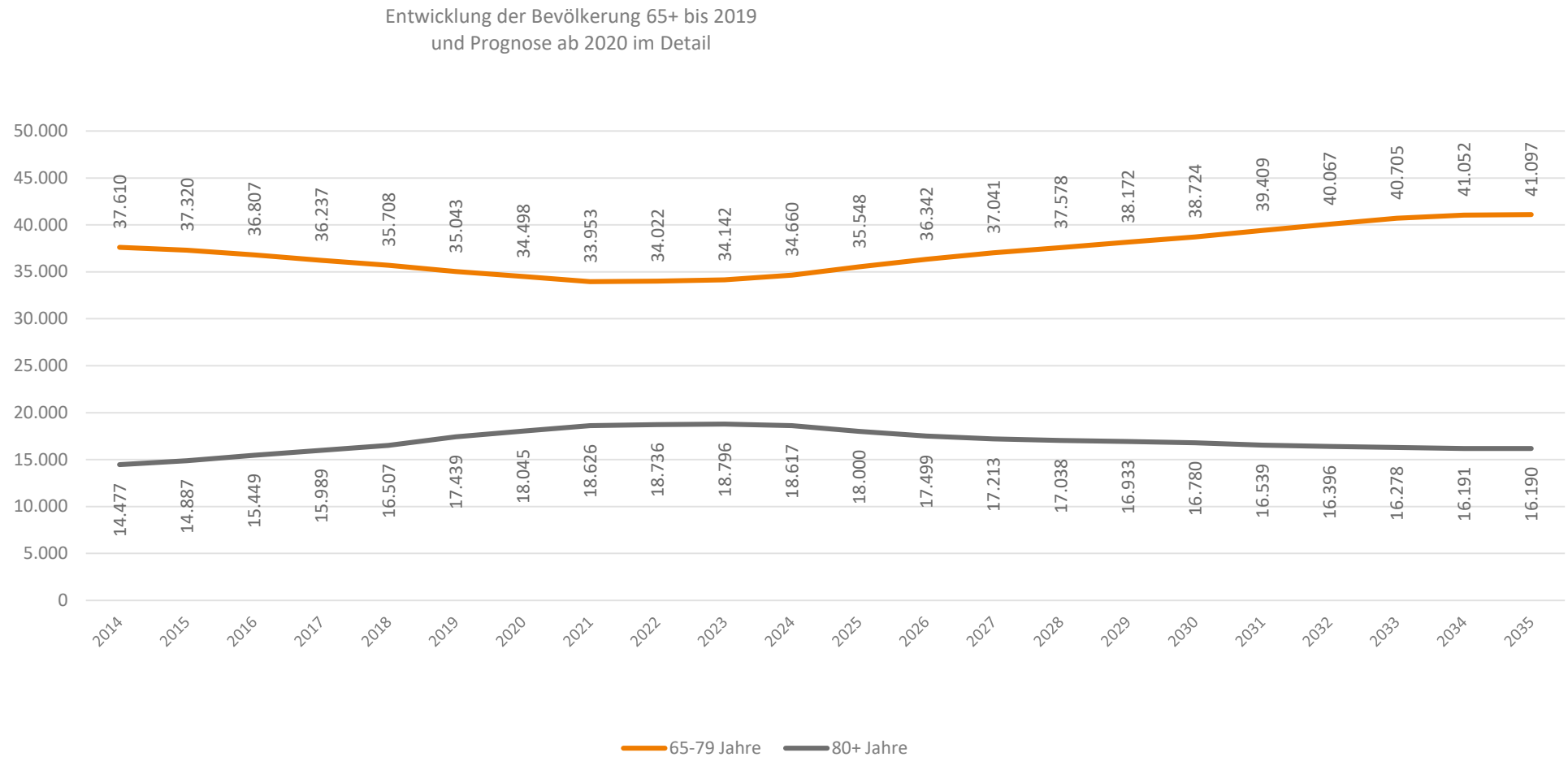
- Zunahme um 1,3 % bis 2035

**Entwicklung der Einwohner*innenzahl 2014 - 2019
und Prognose 2020 - 2035**

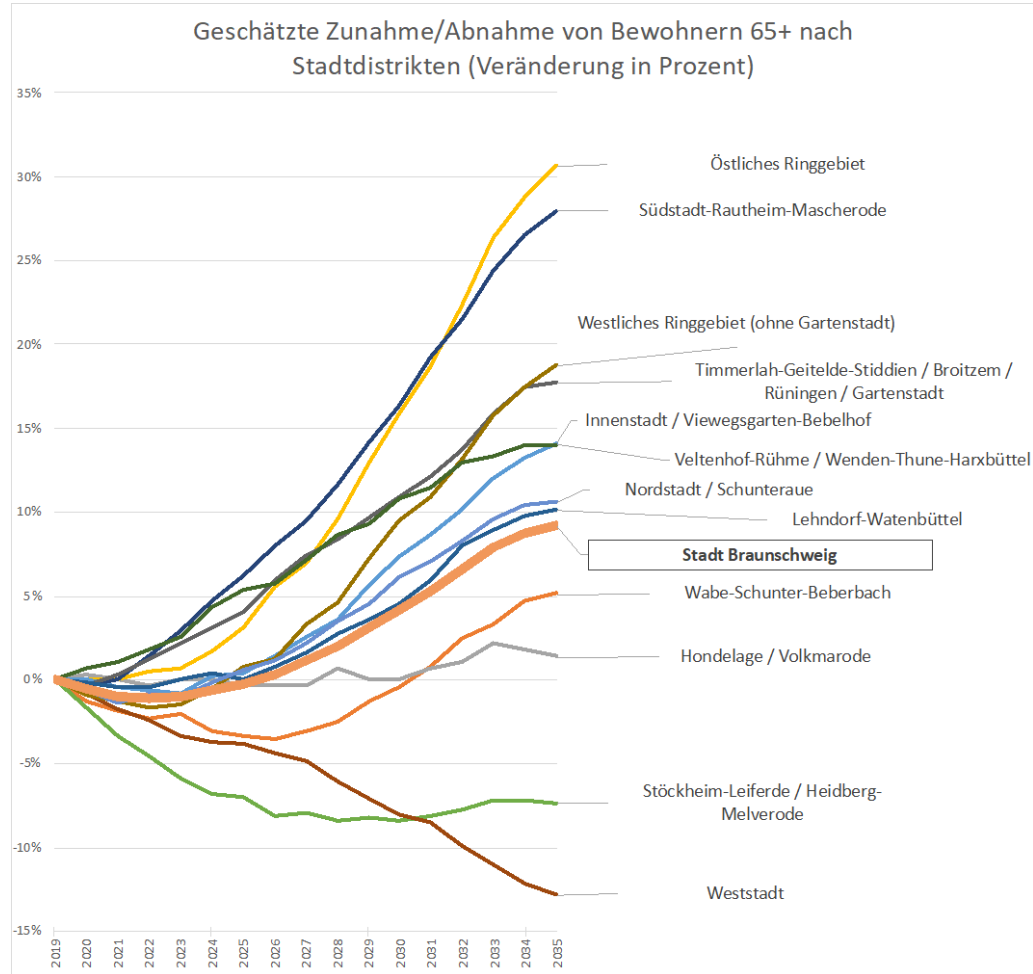


Anteil der 65- bis 79-Jährigen und über 80-Jährigen

- ▶ Zunahme der 65- bis 79-Jährigen um 6.054 Personen
- ▶ Abnahme der ab 80-Jährigen um 1.249 Personen

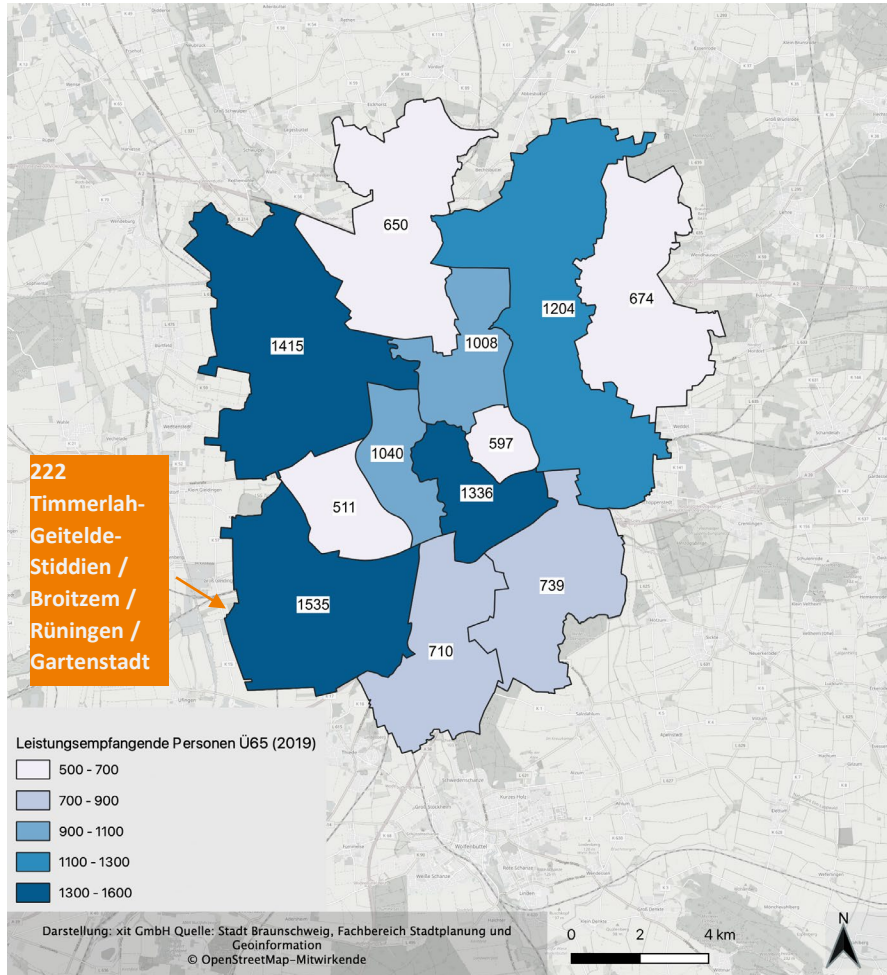


Veränderung in den Stadtdistrikten bei den über 65-Jährigen



- Die Zahl der ab 65-Jährigen wird dabei überdurchschnittlich um ca. 4.800 auf rund 57.300 Personen (9,2 %) steigen.
- Deutliche Unterschiede zwischen den Stadtdistrikten (-13 % – +31 %)
- Stärkstes Wachstum:
 - Östliches Ringgebiet
 - Südstadt-Rautheim-Mascherode
 - Westliches Ringgebiet

Leistungsempfänger*innen Pflegeversicherung



- 2019: 22 % der über 65-jährigen Leistungsempfänger*innen
- Staddistrikt 222 *Timmerlah-Geitelde-Stiddien / Broitzem / Rünigen / Gartenstadt*, in dem fast jede zweite Person ab 65 Jahren (47,9 %) Pflegeleistungen erhielt. Dies entspricht 1.535 Personen.

Zukünftige Pflegebedarfe

	Pflegegeldemp- fänger*innen 65+	Betreuung durch Pflegedienste 65+	Betreuung in Pflegeheimen 65+	Leistungsempfangende 65+
Pflegebedarfe 2019	6.099	2.635	2.685	11.419
Pflegebedarfe 2035:				
Szenario 1: konstante Pflegequoten	6.659	2.877	2.931	12.467
Szenario 2: weniger Angehörigenpflege	5.670	3.372	3.426	12.467
Szenario 3: "ambulant vor stationär"	6.659	3.124	2.685	12.467



Schlussfolgerung / Fazit

- » Zunahme der Pflegebedürftigen um ca. 1.000 Personen
- » Je nach Szenario bis zu 28 % mehr Kapazität in den bestehenden Angeboten und zwischen 156 und 701 zusätzliche Vollzeitkräfte nötig



Stimmungsbild

“

**Es gibt nichts, was es in Braunschweig nicht gibt –
man muss es nur finden.**

”

“

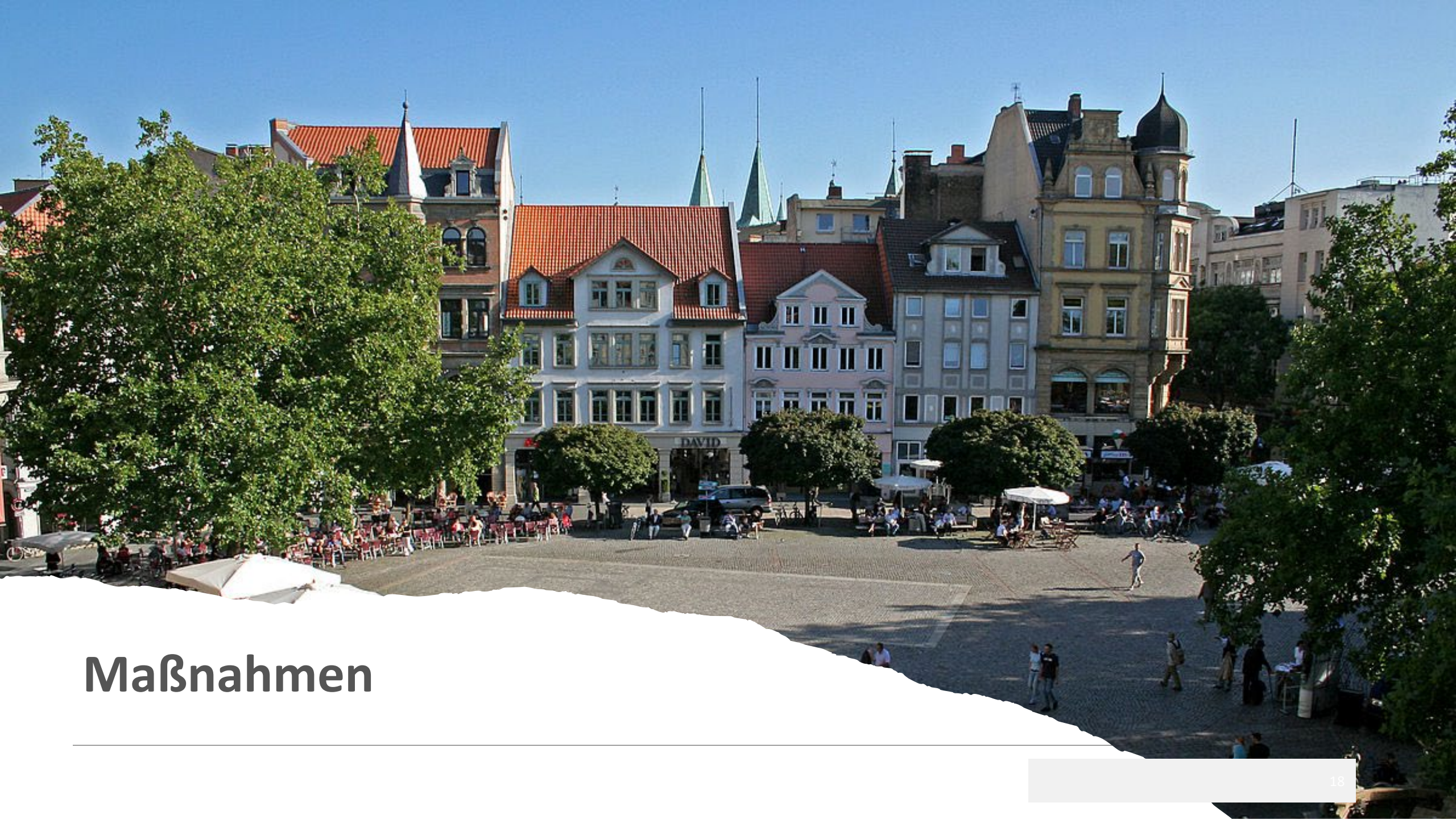
Wir brauchen mehr Dorf in der Stadt.

”

“

**Die Bewältigung kleiner Alltagshürden ist die größte
Lücke in der Versorgung.**

”



Maßnahmen

Maßnahmenkatalog

- Rahmenplan für die nächsten Jahre
- Alles vor stationärer Pflege muss ausgebaut werden



Vorstellung ausgewählter Maßnahmen

Wohnen und Leben zu Hause

Alternative Wohnformen stärken

- Angebote ausbauen

Wohnraum für Senior*innen schaffen

- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Wohnraum anpassen/erhalten

Technikunterstütztes Wohnen fördern

- Beibehaltung und Ausbau der Musterwohnungen

Gesellschaftliche Teilhabe

Soziale Vereinsamung vorbeugen
und Angebote im Quartier stärken

- Sozialer Vereinsamung entgegenwirken (Quartiersbezug)
- Ausbau des Angebots bei Begegnungsstätten
- „All-Round-Kümmerer“ im Stadtteil etablieren

Intergenerationale Projekte fördern

- Intergenerationale Projekte und Angebote fördern

Bürgerschaftliches Engagement

Bürger*innen für Engagement gewinnen und Engagement koordinieren

- Menschen für Engagement gewinnen
- Vielfältige Formen von Engagement schaffen
- Engagement koordinieren

Engagement wertschätzen

- Wertschätzung für Freiwillige durch Kommune

Gesundheitsprävention

Entlassungsmanagement der Kliniken verbessern, z. B. durch

- Reaktivierung Netzwerktreffen

Ausbau des Angebots, z. B. durch

- Raumangebot in Begegnungsstätten und Nachbarschaftszentren prüfen
- **Projekt „Präventive Hausbesuche“ aufbauen**

Rolle von Hausärzt*innen festigen

- Kaum Einfluss auf lokaler Ebene

Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“

Braunschweig wurde als eine von drei Kommunen in Niedersachsen für das Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ ausgewählt. Ziel des Projektes ist die möglichst lange Selbstständigkeit von Menschen ab 80 Jahren in der gewohnten Wohnumgebung. Um dieses Ziel zu erreichen, werden aufsuchende Hausbesuche angeboten. Im Rahmen dieser Besuche können konkrete Maßnahmen wie beispielsweise Einkaufsbegleitung oder die barrierefreie Umgestaltung der eigenen Wohnung besprochen und initiiert werden.

Laufzeit: 1.1.2021 - 31.12.2023

Geeignete Kooperationspartner: Nachbarschaftshilfen



Betreuung und Pflege

Professionelle Versorgung im ambulanten und stationären Pflegebereich sicherstellen

- Praktikumsplätze im ambulanten Bereich
- Ausreichend Schulplätze zur Verfügung stellen
- „Notfallplan“ entwickeln

Angebote zur Entlastung von Angehörigen ausbauen

- Parallele Betreuungsangebote schaffen
- Ausbau der Angebote im Bereich Kurzzeitpflege, z. B. INSULA
- Angebote im Bereich Tages- und Nachtpflege ausbauen

Menschen mit Demenz als besondere Zielgruppe

- Angebote ausbauen analog zu den Ergebnissen aus dem „Dialogforum Demenz“

Steuerung und Vernetzung

Steuerung durch Stadt Braunschweig

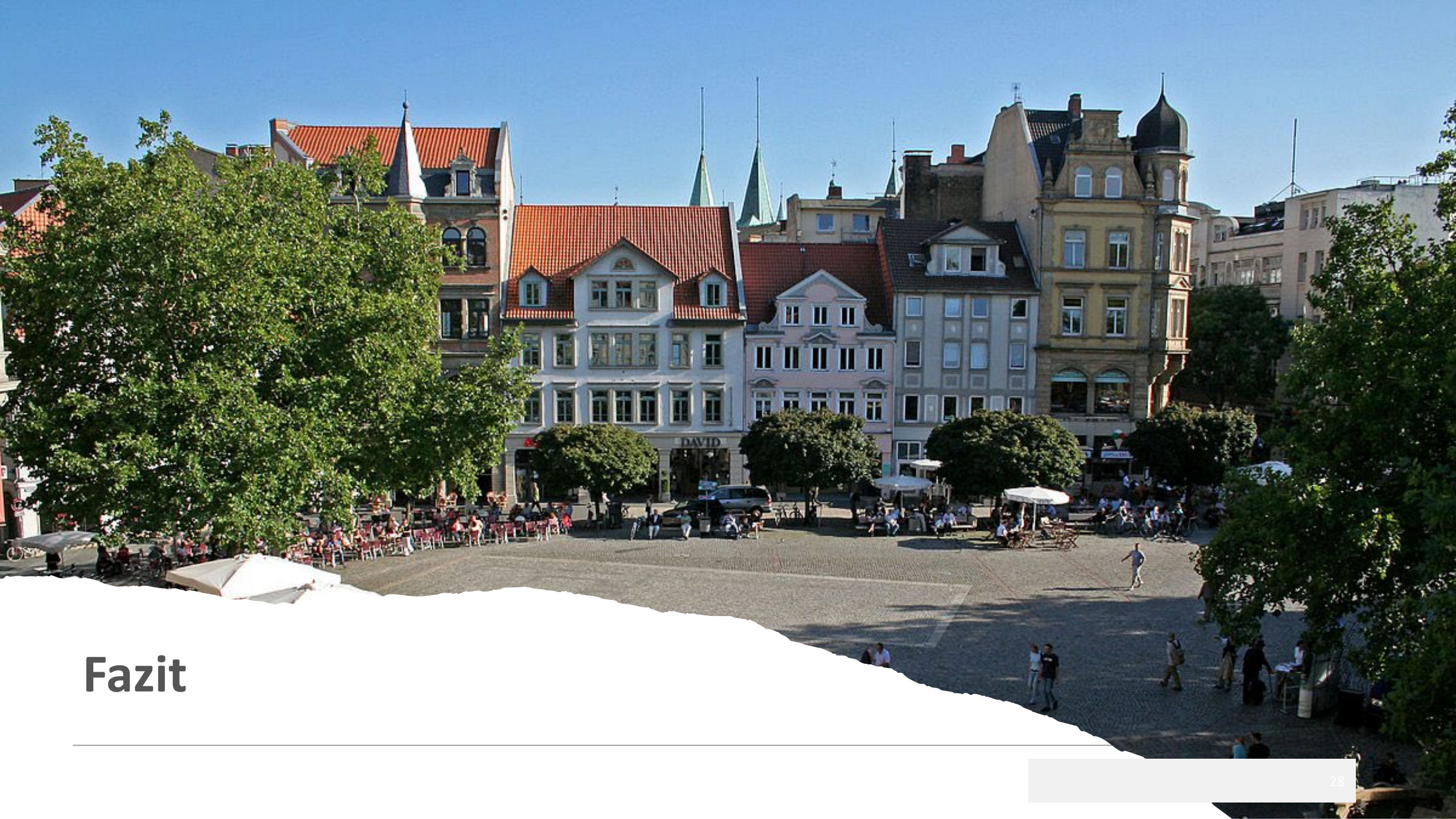
- Mehr Transparenz und Steuerung durch gemeinsame Vision
- Controlling / Evaluation

Vernetzung weiter ausbauen

- Vernetzung zwischen Trägern weiter ausbauen
- Vorhandener Austausch / Formate der Gremien sichtbar machen

Förderung durch Stadt Braunschweig

- Abhängig von finanzieller Situation



Fazit

Fazit

- **Konstruktiver Planungs- und Beteiligungsprozess**
- **Insgesamt gut aufgestellte Altenhilfelandchaft mit engagierten Trägern**
- **Dennoch:**
 - Berücksichtigung der demographischen Entwicklung,
 - des Arbeitskräftemangels und
 - Ausbau von Angeboten unter besonderer Berücksichtigung individuellerer Lebensentwürfe nötig
- **Stadtquartiersorientierung als oberste Prämisse für Angebotsentwicklung**
- **Ausbau insbesondere im Bereich der Alltagsversorgung notwendig**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

xit GmbH
forschen. planen. beraten.



Frauentorgraben 73
90443 Nürnberg

Telefon: +49 911 20227-0
E-Mail: info@xit-online.de